



mögliche Gründung des

„Landschaftspflegeverband Diepholzer Moorniederung“

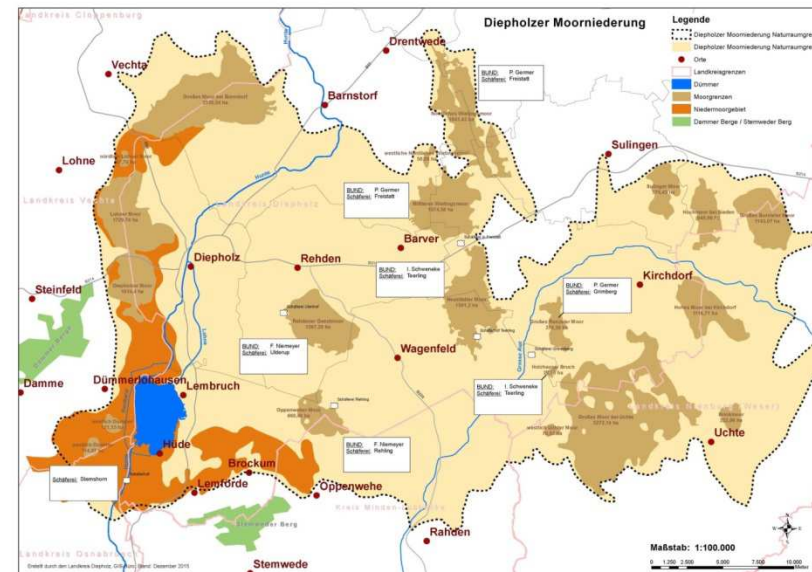
Darstellung des Vorhabens

Erstellt durch:

Dipl.-Ing. (FH) Melanie Hoffmann, DVL-Landesbüro Moorberatung Niedersachsen

Inhalt

1. Was ist ein Landschaftspflegeverband (LPV) ?
2. Herausforderungen in der Diepholzer Moorniederung
3. Denkbare Kernkompetenzen des LPV Diepholzer Moorniederung
4. Gründe zur Gründung
5. Mögliches Finanzierungskonzept
6. Nach der Förderung



Was ist ein Landschaftspflegeverband (LPV)?

Eine Kooperation aus Kommunen, Landwirtschaft und Naturschutz mit Fachpersonal zur Förderung der Landschaftspflege und weiteren Mitgliedern aus der Zivilgesellschaft (z.B. Stiftungen, Vereine, Firmen etc.)

Grundsätze eines LPVs

1. Gleichberechtigung der Akteure
→ Vorstandschaft drittelparitätisch
2. Freiwilligkeit
3. Regionale Verankerung
4. Neutrale Instanz (nicht hoheitlich)



Herausforderungen in der DHM

- **Langfristige Pflege** der Hoch- und Niedermoorgebiete, der Heideflächen und des Extensivgrünlandes
- **Betriebswirtschaftliche Sicherung** der landwirtschaftlichen Betriebe als Dienstleister für Natur und Landschaft (Nachfolge der Betriebe) sowie als Erzeuger von Produkten
- **Beantragung von AUM** und weiterer Fördermöglichkeiten
- **Schlachthaus** (um die geschützte Ursprungsbezeichnungen der EU „Diepholzer Moorschnucke“ zu halten)
- Gemeinsames **Vermarktungskonzept** und Umsetzung
- **Öffentlichkeitsarbeit**
- **Kommunikation und Vernetzung**
- Ggf. **Wolfsmanagement**

Mögliche Kernkompetenzen des LPV DHM

- **Zentrale Anlaufstelle** zu Fragen rund um die Landschaftspflege durch Weidetierbetriebe (Schafe, Gänse etc.) → informierend, unterstützend, begleitend, vernetzend, vermittelnd
- **Unterstützung bei der Bereitstellung von Personal** in Stoßzeiten (z.B. Lammzeit, Heuernte) oder bei urlaubs- und krankheitsbedingtem Ausfall
- Unterstützung bei der **Beantragung von AUM** und **weiterer Förderungen**
- Projekt „**Schlachthaus**“ vorantreiben
- Erstellung eines **Vermarktungskonzeptes** zu Produkten aus der DHM (z.B. Fleisch, Wolle, Felle)
- **Öffentlichkeitsarbeit, Verbandsarbeit, Veranstaltungsmanagement**
- Ggf. **Wolfsmanagement**

Ggf. langfristige Erweiterung der Kompetenzen

- **Bedarfsermittlung** an Zusatzaufträgen
- Ermittlung von **Neuaufträgen**
- Zusammenarbeit mit **neuen Auftraggebern**
- **Einbezug und Förderung** spezialisierter Grünlandbetriebe (neben Schäfereien)
- **Aufbau neuer regionaler Wirtschaftskreisläufe** (z.B. Mähgutbörse, Tierbörse)

Mögliche Gründe für eine Gründung (1/4)

Für die Schäfereien und weitere Weidetierbetriebe (z.B. Gänsehalter)

- **Langfristige Sicherung und Erhalt der landwirtschaftlichen Betriebe** in ihrer Funktion als Landschaftspfleger und Produzent regionaler Produkte (Einkommenssicherung).
- Die „Leistungen der Schafhaltung“ (sowie Gänsehalter) werden durch die **koordinierte und professionalisierte Öffentlichkeitsarbeit** bekannter.
- **Bundesweiter Erfahrungsaustausch und Vernetzung** über den LPV
- **Stärkung** der Schäfereien durch einen etablierten Dachverband im Rücken (DVL)

Mögliche Gründe für eine Gründung (2/4)

Für die Kommunen

- LPV **zentrale Anlaufstelle** zu Fragen rund um die Landschaftspflege durch Weidetierbetriebe in der DHM.
- Ggf. Vergabe der **Koordination und Ausführung** von Pflegemaßnahmen auf kommunalen Flächen.
- **Erhalt der Mittelständischen Unternehmen** mit besonderem Blick auf die Weidetierhalter (Schaf- und Gänsehalter)
- Erhalt der Attraktivität der Landschaft **für Naherholung und Tourismus** sowie als **Grundlage für Wohnqualität.**
- **Beitrag zu den Zielen des REK** Diepholzer Land.
- Akquise **zusätzlicher Fördergelder.**

Mögliche Gründe für eine Gründung (3/4)

Für die Naherholung und den regionalen Tourismus

- Erhalt der Kulturlandschaft und somit des regionstypischen Landschaftsbildes.
- Vermarktung regionaler Fleischprodukte aus tier- und umweltgerechter Haltung.
- Vermarktung von Produkten aus der Landschaftspflege (Felle etc.).

Für den Natur- und Klimaschutz & die Landschaftspflege

- Natura 2000 Maßnahmenumsetzung, Hochmoorschutz, Klimaschutz.

Für regionale Verbände

- Mitwirken an der Landschaftsentwicklung.
- Haben eine zentrale Anlaufstelle.

Mögliche Gründe für eine Gründung (4/4)

Für das Kulturerbe/ -güter

- Erhalt der gefährdeten Haustierrasse weiße hornlose Heidschnucke.
- Erhalt und Förderung traditioneller und naturverträglicher Bewirtschaftungsformen der Region.

Für den Niedersächsischen Landesforst

- Gebietspflege der Natura 2000 Gebiete (Heideflächen).

Für Alle

- Zentrale Anlaufstelle für alle Beteiligten direkt in der DHM.
- Ein Verband hat andere Möglichkeiten zur Förderung (z.B. Inanspruchnahme von staatlichen Programmen zur Förderung von Regionalmanagement und integrierten Entwicklungsansätzen).

Finanzierungsmodell – mögl. Berechnungsgrundlage

ENTWURF

Förderung durch ELER möglich

- 80 % der Personal- und Sachkosten der Geschäftsstelle bis zu 7 Jahren
- Über Richtlinie "Landschaftspflege und Gebietsmanagement" (LaGe)

Empfehlung des DVL 1 Stelle Geschäftsführung, ½ Stelle Bürofachkraft

nach KGST-Materialien 2015 (Personal- und Sachkosten)

- GeschäftsführerIn: 84.220 € für 100 % Stelle
- MitarbeiterIn: 28.150 € für 50 % Stelle

Mitgliedsbeiträge für Kommunen und Landkreis

- über den Einwohnerschlüssel

Mitgliedsbeiträge für private und juristische Personen

- 5,- bis 25,- €/Jahr bzw. 100,- bis 250,- €/Jahr

Modellrechnung für Gemeinden im LK Diepholz

ENTWURF

Möglicher Beitrag Gemeinden im Landkreis Diepholz mit Flächenanteil in der DHM (in Euro)	Einwohnerzahl	0,4	0,3
Rehden	5.643	2.257,20	1.692,90
Kirchdorf	7.122	2.848,80	2.136,60
Wagenfeld	7.029	2.811,60	2.108,70
Diepholz	16.553	6.622,00	4.965,90
Barnstorf	11.812	4.724,80	3.543,60
Lemförde	8.000	3.200,00	2.400,00
Gesamt in Euro		22.464,40	16.847,70
Möglicher Beitrag Landkreis Diepholz (nur DHM) (in Euro)	56.159	22.463,60	16.847,70
Mögliche Kommunale Beiträge gesamt (in Euro)			
Gemeinden + Landkreis		44.928,00	33.695,40

Mögliche Berechnung auf 7 Jahre

(Beitrag der Gemeinden im Landkreis Diepholz mit Förderung)

ENTWURF

	1 GF + 0,5 MA
Ausgaben Geschäftsstelle (1,5 Stellen)	112.350,00
davon 80 % Förderung (nach LaGe RL)	89.880,00
Bedarf an Eigenmittel	22.470,00
Einnahmen kommunale Beiträge	
LK DH + 6 Gemeinden (0,40 €)	44.928,00
LK DH + 6 Gemeinden (0,30 €)	33.695,40

Grün markiert ist die Mindesteinnahme durch die Beiträge, um den Eigenanteil der Förderung zu decken

Hinweis: Bei der Berechnung fehlen Beiträge privater und juristischer Personen.

Was ist nach der Förderung von 7 Jahren

Best Case = Die Ausgaben sind gedeckt

1. Rücklagen gebildet
2. weitere Personalkosten wurden akquiriert
3. weitere Mitglieder wurden akquiriert (Beiträge decken Personalkosten)
4. Refinanzierung über Projekte
5. weitere Arbeitsbereiche aufgetan: Honorar gegen Vermittlung / Vergabe von Aufträgen / Dienstleistungen
6. Erlös aus Verkauf eines LPV Produktes und durch LPV Veranstaltungen
7. Erschließung von zusätzlichen Fördermitteln (Spenden, Sponsoring, Bingo-Lotto, Ersatzgelder)

Fazit

Der Aufbau der Grundfinanzierung ist maßgeblich für den Erfolg!!!

**Daher,
frühzeitig Bilanz ziehen und ggf. nachsteuern!**

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Erstellt durch:
Dipl.-Ing. (FH) Melanie Hoffmann, DVL-Landesbüro Moorberatung Niedersachsen

Bedeutung der Schäfereien in der DHM

Durch die extensive Pflege und Bewirtschaftung von Moor- und Heidegebieten sowie weitere Maßnahmen der Landschaftspflege haben die Schäfereien eine hohe Bedeutung für...

- ... den Erhalt und Schutz der Moore und Heideflächen
- ... den Erhalt der biologischen Vielfalt
- ... die Biotopvernetzung
- ... den Entzug von Nährstoffen aus den Gebieten
- ... die Offenhaltung der Landschaft (Vogelschutz, Kulturlandschaftsschutz)
- ... den Erhalt der weißen hornlosen Heidschnucke
- ... den Erhalt der Diepholzer Moorschnucke (als Markenname zu Vermarktungszwecken; geschützten Ursprungsbezeichnungen der EU)

Potenziale in der Diepholzer Moorniederung

- Hohe **Gebietskenntnisse** der Schäferereien und des BUND
- Umfangreiches **Know-how** und Kapazitäten an Maßnahmenumsetzungen (Biotop – und Artenschutz)
- Hohes Know-how an der **Ausführung** von Agrarumweltmaßnahmen (AUM)
- Hohes Know-how bei der **Antragsstellung** von Maßnahmen
- Hohes Know-how an Erstellung von **Beweidungsplänen**
- Das Vorkommen **bedeutsamer Flächen** (Natura 2000, NSG)
- Die AG Diepholzer **Moorschnucke**

LPV als Beitrag zum REK des Diepholzer Landes

Handlungsfeld Leben/ Wohnen (REK 7.5.1)

→ Regionale Identität, örtliches Heimatgefühl bewahren, Identität stärken

Handlungsfeld Landwirtschaft (REK 7.5.5)

→ Heimische LW als Motor zur ländlichen Entwicklung unterstützen, landwirtschaftliche Unternehmen stützen etc.

→ Image und Verbraucherbildung mit regionalen Ansätzen unterstützen

→ Regionale Wertschöpfungsketten initiieren und etablieren, Regionalvermarktung fördern und etablieren

→ Kooperation mit dem Naturschutz

→ Diversifizierung und alternative Ideen der Bewirtschaftung

Kooperationen mit Nachbarregionen (REK 7.6)

Quelle: REK Diepholzer Land (09/2014)

Entwurf Gründungszweck

ENTWURF

Der "Landschaftspflegeverband Diepholzer Moorniederung" hat zum Ziel, die für die Diepholzer Moorniederung bedeutsamen Pflege, Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen in Abstimmung mit den Behörden und in enger Zusammenarbeit mit den ansässigen Weidetierbetrieben, durchzuführen. Neben dem Beitrag zum Erfüllen des Natur-, und Klimaschutzes sowie der Landschaftspflege, werden hierdurch die Weidetierhalter in ihrem unverzichtbaren Beitrag für Natur und Landschaft unterstützt und langfristig gesichert.

Empfehlungen des DVL für eine erfolgreiche Arbeit eines LPV

- Tragfähiges **Finanzierungsmodell**
- Etablierung einer **Geschäftsstelle** mit behördennähe
- Beschäftigung von **hauptamtlichem** Personal
- **Aktive Beteiligung** der Paritäten
- **Neutralität & Langfristigkeit**

Organe eines LPVs (Empfehlungen des DVL)

Organe des Vereins

1. Mitgliederversammlung
2. Vorstand (drittelparitätisch)
3. Fachbeirat
4. Geschäftsstelle (Geschäftsführer, Verwaltungskraft)

Bewährte Rechtsform

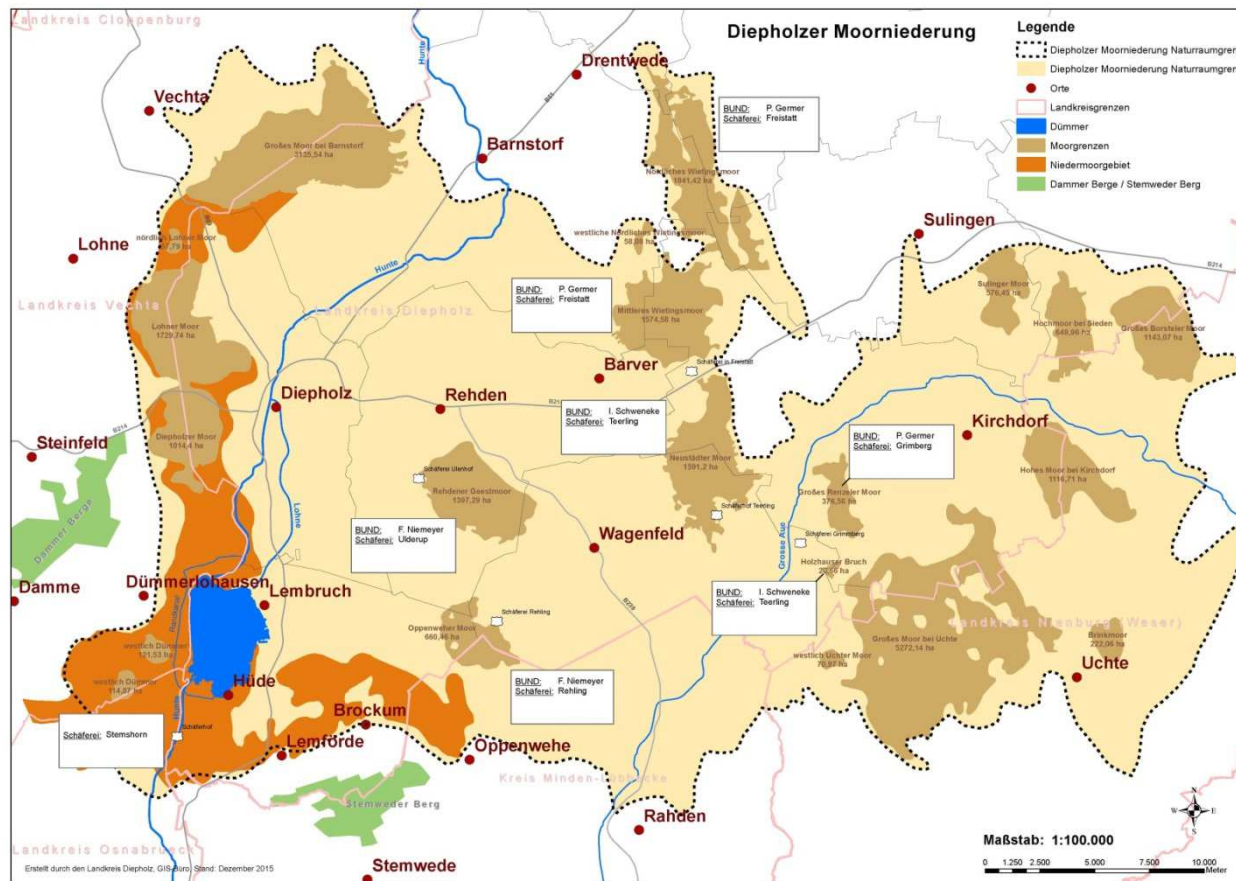
- gemeinnützig
- eingetragener Verein

Organe eines LPVs (Empfehlungen des DVL)



Stand 5. April 2016

Die Diepholzer Moorniederung



Stand 5. April 2016